

Zehn Jahre Surrealismus-Forum Eine Gratulation

Seit zehn Jahren existiert nun das »Forum poetischer Kulturen«, die von dem Kölner Peter Schneider-Rabel initiierte und von ihm betriebene Website zum Surrealismus und seinem näheren oder weiteren künstlerischen Umkreis. Es ist eine höchst ansehnliche, üppig mit Illustrationen ausgestattete Seite, die verrät, dass ihr Gestalter gelernter Grafikdesigner und überdies bildender Künstler ist.

Aus bescheidenen Anfängen immer weiter fortentwickelt und mit ständig aktualisierten Informationen mehr als reichlich ausgestattet, ist dieses verdienstvolle, unter dem etwas geheimnisvollen Untertitel „Antlogonis infekt“ firmierende Unternehmen womöglich die einzige, sicher aber die inhaltsreichste Internetplattform zum Thema Surrealismus, die es im deutschsprachigen Raum gibt.

In der Abteilung *Forum* finden sich zahlreiche, meist noch lebende Schriftsteller und Künstler – von Frankreich über die USA bis Argentinien, denn Internationalität ist hier eine Selbstverständlichkeit –, die konkret an der surrealistischen Bewegung teilnehmen bzw. teilgenommen haben oder die ihr auf irgendeine Weise nahe stehen. Ein Klick, und schon erfährt man einiges über ihre Biografie, kann sich auszugsweise, zuweilen auch recht ausgiebig und mit Genuss ihre Texte und/oder Bilder ansehen, Artikel über sie lesen oder, falls vorhanden, auf ihre Homepage oder zu einem entsprechenden Beitrag in Wikipedia hinüberwechseln.

In der Sektion *Aktuell* erfährt man so gut wie alles über aktuelle Ausstellungen surrealistischer oder surrealismusnaher Künstler im In- und Ausland oder über neue Publikationen von Autoren dieser Bewegung, Sekundärliteratur eingeschlossen. Zudem finden sich hier Nachrufe auf kürzlich verstorbene Surrealisten, in einem Archiv auch Beiträge zu wichtigen Themen des Surrealismus, etwa zur Verschleuderung von André Bretons gewaltigem Nachlass vor einigen Jahren.

Ein wichtiger Bestandteil von Schneider-Rabels Internetforum ist die Abteilung *Bibliografie* mit einer schier endlosen Auflistung von Publikationen der Surrealisten, mit Ausstellungskatalogen surrealistischer Künstler, allgemeiner oder spezieller Sekundärliteratur, einem Verzeichnis surrealistischer Zeitschriften aus Vergangenheit und Gegenwart und dergleichen mehr. Dabei gibt es immer wieder Links zu Museen, Verlagen, Buchhandlungen und Bibliotheken – und natürlich zu den verschiedenen surrealistischen Gruppen, die in einigen Ländern immer noch existieren. Es surft sich leicht und behende in diesem stets mit allerlei Bildern ausgestatteten Labyrinth der Informationen.

Ein weiteres Highlight, die Seite *Filmografie*, präsentiert eine umfangreiche Auflistung der surrealistischen und surrealismusnahen Filme bzw. derjenigen, die zu Themen oder zu Protagonisten des Surrealismus produziert wurden. Bei vielen dieser Filme lässt sich neuerdings mühelos auf einen von YouTube ins Netz gestellten Trailer oder Filmausschnitt überwechseln, wenn es nicht sogar möglich ist, sich den kompletten Streifen anzusehen. Von Buñuel über Man Ray bis Švankmajer und Lynch ist da alles vertreten, was Rang und Namen hat – wenn auch der eine oder andere Film mit dem Surrealismus eher nur peripher zu tun hat.

Langer Rede kurzer Sinn: Das *Forum poetischer Kulturen* ist eine exzellent gemachte, genussvoll anzusehende und – Lohn der Mühe – bislang unzählige Male besuchte Website zum Surrealismus und seinem Umfeld, mit Hingabe und Sorgfalt betrieben von einem Mann, der sich auf diesem Gebiet auskennt, unter anderem deshalb, weil er selbst künstlerische Werke produziert, die dem Surrealismus nahe stehen.

So darf man Peter Schneider-Rabel – und uns als interessierten Benutzern seiner Seite – für die nächsten zehn Jahre ungebrochene Tatkraft und viel Erfolg wünschen.

Heribert Becker, Okt. 2011